Ursula Beier
Sri Lanka Hilfe e. V.

Jahresbericht Sri Lanka 2017

Liebe Freunde Sri Lankas,
liebe Spenderinnen und Spender,
liebe Helfer und Wegbegleiter!

Nehmen Sie auch in diesem Jahr wieder Anteil an unserer Arbeit für die notleidenden und so liebenswerten Menschen in Sri Lanka. Wieder ist viel Gutes geschehen, über das wir Sie gerne unterrichten.

„Ein Herz für Kinder“ - wir sind dabei!

Wer kennt nicht die große hilfreiche Aktion „Ein Herz für Kinder“! Jährlich werden in einer großen Fernseh-Veranstaltung vom ZDF (Zweites Deutsches Fernsehen) Menschen vorgestellt, die viele notleidende und kranke Kinder mit gezielten Projekten, finanzieller Hilfe und persönlichem Engagement unterstützen. Die Kinder leben oft in unbeschreiblichen Verhältnissen!

Langschwander Weg 3
87477 Sulzberg-Moosbach
Tel.: 08376 97360 Fax:08376 97361
Internet: www.ursula-beier.de
Email: info@ursula-beier.de

Patenschaften
IBAN: DE68 733 500 00 00 00 792226

Sparkasse Allgäu, BIC: BYLADEM1ALG
Spendenkonto:
IBAN: DE59 733 500 00 00 00 011247
Saliter Bank, BIC: GABL DE 71
IBAN: DE92 7333 1700 0000 010 200

Ursula Beier
Sri Lanka Hilfe e. V.

Während der Präsentation nehmen Prominente aus Politik, Gesellschaft, Film, Kultur und Sport an 20 Telefonen Spenden entgegen, die dann an helfende Einzelpersonen, an Organisationen und Vereine verteilt werden.
Zu unserer großen Freude war auch unser Verein in diesem Jahr unter den Geehrten. Ursula Beier erhielt unter dem Beifall der Anwesenden den diesjährigen Ehrenpreis der Aktion - das „Ehrenherz“ als Anerkennung für das Engagement auf der Insel während der letzten 37 Jahre.
Im Oktober diesen Jahres war ein Filmteam vom ZDF nach Sri Lanka gekommen und hatte fünf Tage lang die Arbeit von Ursula Beier und ihrem Mann Albrecht Platter und den Helfern vor Ort begleitet. Dieses Team konnte sich davon überzeugen, dass vielen Menschen, vor allem Kindern, im Laufe der Jahre das Leben gerettet wurde, eine menschenwürdige sinnvolle Existenz gesichert, ein Schulbesuch sowie Studium, Unterricht in Tanz und Gesang ermöglicht. Und viele Andere konnten ärztliche Hilfe erfahren.
Das alles war nur Dank Ihrer finanziellen Hilfe und Ihres Vertrauens in unsere Arbeit möglich. Gerne teilen wir mit Ihnen als unseren Spendern und Helfern den Dank und Respekt für unsere Arbeit, der uns übers Jahr aber auch in der Sendung und in vielen darauffolgenden Schreiben und Telefonaten erreicht hat.

Was geschieht nun nach der Ehrung? Unser Verein wurde aufgefordert, zukünftige Projekte anzumelden, die dann von der Aktion „Ein Herz für Kinder“ finanziert werden sollen. Wir freuen uns sehr auf diese tatkräftige Unterstützung.

Hilfe für Flutopfer

Schon in letzter Zeit hatten wir immer wieder darauf hingewiesen, dass Sri Lanka – immer noch eines der bedürftigen Länder – zunehmend unter Naturkatastrophen zu leiden hat. 2016 hatten wir ausführlich über die Folgen eines verheerenden Tropensturms berichtet, der im Mai über die Insel hinweggefegt war. Er hatte 450.000 Menschen ganz oder vorübergehend obdachlos gemacht, Dörfer und Felder überflutet und die Gefahr von Seuchen verursacht.
Dank Ihrer spontanen Spendenbereitschaft konnten wir schnell und wirksam Soforthilfe leisten und die Not lindern.
Im Mai 2017 hat sich diese Katastrophe wiederholt. Es hat so stark gestürmt und geregnet, dass es in verschiedenen Gegenden dieser Insel die größten Überschwemmungen seit 14 Jahren gegeben hat. Über 170 Bewohner sind ums Leben gekommen, über 600.000 Menschen mussten ihr Zuhause verlassen und in Notunterkünften wie in Zelten untergebracht werden. Viele haben ihr Hab und Gut für immer verloren. Kindergärten und Schulen wurden zerstört, das Inventar – wie Möbel, Spielsachen, Unterrichtsmaterial usw. wurde weggeschwemmt.
Mit unserem Schreiben haben wir unsere Freunde und Spender darüber informiert. Und auch dieses Mal ist eine tatkräftige Unterstützung geschehen. Viele Hilfspakete mit Lebensmitteln, Zahnbürsten, Zahnpasta, Seife usw. wurden sofort von unseren Mitarbeitern und freiwilligen Helfern ausgeteilt.
Viele Spenden haben dazu beigetragen, dass wir teilweise einige geplanten Projekte schon beginnen konnten.
Hierzu einige Bespiele:

- Erweiterung und Ausbau des zerstörten Kindergartens in Pahalagama
- Bau eines neuen Kindergartens in Galle
- Bau eines Gemeindezentrums in Panapurawatta. Gerade diese Gemeinde hatte unter der Überschwemmung im Mai 2016 besonders gelitten. Bis heute leben noch viele Familien in Zelten.
- Neubau von zwei zerstörten Häusern.

Ursula Beier
Sri Lanka Hilfe e. V.

Aktionen in unseren Gemeindezentren

Gottseidank konnten unsere 50 Gemeindezentren – übers ganze Land verteilt - ihre Arbeit trotz der Naturkatastrophen weiter fortführen und zum Teil intensivieren.
Aus den Berichten von unseren Mitarbeitern vor Ort hier einige Beispiele:

Das "Degavapi-Ursula Beier-Kultur-Zentrum" in Ampara an der Ostküste liegt in der Nachbarschaft eines vielbesuchten Tempels. Nachdem der Bürgerkrieg zu Ende war, hatte uns ein junger tatkräftiger buddhistischer Mönch gebeten, ihm hilfreich zur Seite zu stehen. So bauten wir ein Gebäude als Gemeindezentrum. Und der junge Mönch hat eine beispielhafte Pilgerstätte auf dem nahegelegenen Berg entwickelt. Inzwischen kommen Pilger aus dem ganzen Land hierher. Für sie werden in unserem Gemeindezentrum Veranstaltungen angeboten. Auch können die Pilger hier zur Ruhe kommen und übernachten.

Das Lunawa-Kulturzentrum liegt mitten in den Slums im Großraum Colombo. Unter der Leitung des engagierten Mönches, der auch Professor an der Universität in Colombo ist, geschieht immer wieder Erstaunliches:
An jedem Sonntag kommen ca. 350 Kinder aus den Slums und der Umgebung in unser Zentrum. Hier nehmen sie an der landesüblichen Sonntagsschule teil. Die Lehrer setzen sich freiwillig und kostenlos dafür ein, dass die Grundwerte des Lebens auf Sri Lanka den Kindern vermittelt werden: z. B. Wie werde ich ein gutes Kind meiner Eltern? Wie werde ich ein guter Bürger meiner Gemeinde und meines Landes? Auch ein achtsamer Umgang mit der Natur, mit alten Menschen und Kranken sind fester Bestandteil des Unterrichts. Zudem erhalten die Kinder das beliebte Training in Tanz, Gesang, Dramas aufführen, Instrumente spielen.

Die jährlichen landesweiten Wettbewerbe in diesen Bereichen machen das Zentrum besonders attraktiv. Die Kinder aus den umliegenden Slums gehen meistens als Sieger hervor.

Wichtig sind auch die monatlichen „Medical-Camps". Freiwillige Ärzte und Krankenschwestern kommen und untersuchen kranke Menschen aus der Umgebung. Die nötigen Medikamente werden von uns zur Verfügung gestellt. Solche Medical-Camps finden auch in vielen anderen Gemeindezentren statt.

Das Kottawagama-Gemeindezentrum im Galle-District bietet folgende Aktivitäten an:
- Karate-Kurs,
- Teilnahme an einer Schach-Gruppe
- monatliche Begegnungen der Gesellschaft für die Entwicklung des ländlichen Raums und des Vereins kleiner Tee-Plantagen-Betreiber.
- Dazu kommen Kurse in allgemeiner Lebensführung für Frauen und Kinder.
- Gelder für die Verteilung von Schulbüchern, Heften und Stiften an Kinder aus gering ^ verdienenden Familien werden bereitgestellt.

Ein Schwerpunkt im Gemeindezentrum des **Yatapana-Tempels im Kegalle-District** ist die Förderung der Arbeit mit Computern. Seit Jahren werden Grundkurse gegeben, Fortbildungs-Veranstaltungen für Lehrer abgehalten und Geld für die Reparaturen und Erneuerung von Computern ausgegeben.

Das waren nur einige Beispiele. Wir freuen uns, dass auch alle anderen von uns erbauten Gemeindezentren erfolgreich und kontinuierlich für die Menschen aus ihrer Umgebung tätig sind.

Weitere Projekte:

Unabhängig von der Arbeit in den Gemeindezentren unterstützen wir auch andere Projekte, die von unseren Mitarbeitern vor Ort an uns herangetragen werden. Beispiele:
- Ein Dorf im **Kilinochchi-District** bittet um unsere Hilfe für ein „Wasserprojekt“, damit sauberes Trinkwasser und eine Gemeinschaftseinrichtung für Baden und Waschen bereitgestellt werden können. Dieses Projekt wurde von der **„Sri Lanka-Hilfe Schweiz“** finanziert, mit der wir seit Jahren eng und erfolgreich zusammen arbeiten.
- Auch die Bewohner des Dorfes **Kottawagama im Galle-District** brauchen dringend sauberes Wasser.

300 m entfernt von ihrem Dorf hatten sie eine Quelle gefunden und mühsam ein tiefes Loch gebohrt. Das sich dort sammelnde Wasser können sie aber nicht vor Schmutz, fallenden Blättern und Tieren schützen. Das hat zur Folge, dass häufig Kinder durch dieses Wasser erkranken. Um das Wasser sauber zu halten, benötigen die Bewohner dringend eine sichere Mauer um und ein Dach über dem Brunnen. Da sie als Tee-Pflücker nur ein sehr geringes Einkommen haben, können sie selbst ein solches Projekt nicht finanzieren.
In diesem Jahr haben wir die nötige Mauer und die Bedachung bauen lassen.
- Die Bewohner des Dorfes **Medagama im Nordwesten des Landes** leben überwiegend von der Herstellung der traditionellen Töpfer-Produkte. Damit die Schalen und Vasen usw. eine einwandfreie Qualität bekommen, dürfen sie während der Herstellung nicht im Regen oder in der Sonne stehen. Also benötigen die Töpfer Unterstell-Möglichkeiten zum Trocknen. Die ersten 10 Unterstellmöglichkeiten haben wir in diesem Jahr finanziert und fertiggestellt. Jetzt warten die Bewohner auf die nächsten 10 Töpferhütten.

Als Nächstes wünschen sie sich ein Gemeindezentrum, um das Miteinander im Dorf lebendiger werden zu lassen. Sobald wir können, werden wir den Wunsch erfüllen und mit dem Bau beginnen. Es ist für uns so schön zu erleben, was ein Dorf durch ein solches Zentrum zu Wege bringt.
Die Bewohner freuen sich schon auf die Möglichkeit der Begegnungen und auf neue Erfahrungen. Die Mütter erhalten Näh-Unterricht und Vorträge über Hygiene, Erziehung usw. Und die Kinder können an Englisch-Kursen, Musik und Tanz usw. teilnehmen.

Spezielles Almsgiving in Hikkaduwa an der Süd-West-Küste

Zur Erinnerung an den Tsunami am 26. Dezember 2004 findet jährlich eine spezielle Zeremonie in einer großen Schule statt. Hikkaduwa war am stärksten von dieser Katastrophe betroffen. Viele Kinder haben ihre Eltern, Geschwister, Verwandte verloren. Und so kommen jährlich die

Betroffenen zusammen. 15 buddhistische Mönche beten und sprechen Segenswünsche aus. Danach findet ein gemeinsames Mittagessen in der Schule statt. Die Kosten übernehmen wir seit Jahren.

Patenschaften

Die Vermittlung von Patenschaften ist nach wie vor ein Schwerpunkt unserer Arbeit. Ohne die Hilfe von Paten hätten viele Kinder nicht die Möglichkeit gehabt, weiter zur Schule zu gehen oder ein Studium an der Universität aufzunehmen. Die Eltern oder Verwandte sind oft nicht in der Lage, die entsprechenden Kosten zu tragen. Dazu muss man wissen, dass der Staat nur für das Schulgebäude und die Lehrer aufkommt. Doch die Gehälter der Lehrer sind in der Regel zu gering, so dass diese die Kinder zwingen, nachmittags zum Nachhilfe-Unterricht zu kommen und das gegen Bezahlung. Dazu kommen noch die Kosten für die vorgeschriebene Schulkleidung, das feste Schuhwerk, die Schul-Lernmittel, die Kosten für den Transport zur Schule usw. Die Kinder aus den ärmsten Familien kommen oftmals ohne Abendessen und Frühstück zur Schule. Viele Male haben uns die Lehrer und Schuldirektoren darüber informiert, dass die Kinder auf dem Weg zur Schule ohnmächtig werden, zusammen gebrochen sind und damit auch nicht in der Lage waren, dem Unterricht zu folgen.
Mit der Hilfe von Patenschaften können sich hier die Tore öffnen! Für 25,- Euro monatlich kann der Schulbesuch des Kindes weiterhin ermöglicht werden. Und Studenten an der Universität helfen wir mit 35,- Euro monatlich.
Wie kommen die Kinder und Studenten zu uns? Der örtliche Mönch oder Priester, der Dorfvorsteher, die Lehrer und Direktoren der Schulen wissen von besonders schweren Fällen in den Familien. Der Vater oder die Mutter oder beide Eltern sind verstorben oder schwer krank und können nicht mehr arbeiten. Oftmals verlässt ein Elternteil die Familie, geht ins Ausland, kommt nicht wieder oder nimmt eine neue Beziehung auf.
Die restliche Familie – in der Regel die Mutter mit den Kindern – kann sich nur mit Mühe über Wasser halten.
So kommen Anträge für eine Patenschaft aus dem ganzen Land zu unseren Mitarbeitern. Diese überprüfen die Situation und senden uns dann die Anträge.
Und wir sind heilfroh, wenn sich hierzulande Menschen für eine Patenschaft interessieren und wir diese vermitteln dürfen.
Auf diese Weise haben wir bisher 1.100 Kinder und ihre Familien unterstützt. Viele Kinder haben im Laufe der Jahre sogar studieren können und sind inzwischen Ärzte, Lehrer, Manager, Spezialisten für Computer usw. geworden.
Sehr wichtig sind auch die persönlichen Kontakte, die durch Briefe und gemalte Karten entstehen. Vielfach kommt es auch zu Begegnungen, wenn die Paten nach Sri Lanka kommen, um eine Ayurveda-Kur in unserem kleinen Paradies „Spring of Life“ oder eine Reise durch das Land zu machen. Wir organisieren alles.

Vielfach haben wir auch voller Dankbarkeit erleben dürfen, dass Paten über den monatlichen Betrag hinaus geholfen haben. Z. B. leben viele Kinder mit der Mutter und Geschwistern in einer armseligen Hütte, ohne Möbel, ohne Bett. Sie liegen auf dem Boden. Es regnet durch das Strohdach… Manche Familien erhielten durch besondere Spenden der Paten und unsere Hilfe ein neues einfaches Haus.

Oftmals waren dringend Operationen nötig, wofür die Familien kein Geld haben.
Manchmal wurde einem Kind ein Fahrrad geschenkt, um den Schulweg zu erleichtern. Ein behinderter Bruder oder eine Schwester erhielten einen Rollstuhl. Und vieles andere mehr.
Oft geschieht es, dass die Paten ihrem Kind in Sri Lanka eine Extra-Spende für den Geburtstag, für Weihnachten oder das Singhalesische Neujahr usw. überweisen. Und wir informieren unsere Mitarbeiter in Sri Lanka, so dass das Geld bei der nächsten Auszahlung übergeben werden kann.

Ursula Beier
Sri Lanka Hilfe e. V.

Wie wichtig die Hilfe durch Patenschaften oft ist, zeigt ein besonderes Schicksal von zwei Geschwistern:

Kalinga ist 19 Jahre und seine Schwester Ranshika ist inzwischen 21 Jahre alt, kamen mit einer seltenen Muskelkrankheit zur Welt, die sie seit dem 6. Lebensjahr hilflos machte. Kalinga wiegt mit seinen 19 Jahren nur 35 kg und musste bis vor kurzem überall hin getragen werden. Jetzt haben

beide Geschwister einen Rollstuhl von uns erhalten. Beide haben ihr Abitur gut bestanden und haben jetzt einen Platz an der „University of Aesthetic-Studies“ (Visual and Performing Arts) in Colombo, (Visual and Performing Arts) bekommen.

Sie sind musikalisch hoch begabt und haben besonders schöne Stimmen. Im November haben sie ihr erstes öffentliches Konzert gegeben. Eine im Lande sehr bekannte Musikgruppe hat das Konzert organisiert, um mit dem Erlös der Familie beim Kauf eines kleinen Häuschens zu helfen.

Der Auftritt der Geschwister war so erfolgreich! Das gibt ihnen den Mut für weitere musikalische Ausbildung und Auftritte.

Dazu benötigten sie auch ein Mikrofon und eine Lautsprecher-Anlage. Als die beiden Geschwister in unserem Ayurveda-Kurzentrum „Spring of Life“ mit ihren Eltern und ihrem kleinen Bruder zu Besuch waren, haben sie für unsere Gäste gesungen und musiziert. Alle waren so begeistert, dass sie mit ihren Spenden zwei Mikrofone und eine Lautsprecher-Anlage finanziert haben.

Wir möchten den Geschwistern auch gerne dabei helfen, die Universität zu besuchen.

Wir sind sicher, dass wir in Kürze zwei Paten für diese jungen Menschen finden.

Almsgivings zur Unterstützung von Heimen für alte Menschen und für Kinder sowie Behinderte.

Vorbemerkung: Der Staat zahlt pro Heimbewohner monatlich 2,- €. Damit kann man jedoch diese Menschen nicht ernähren, kleiden und die Kinder zur Schule schicken.

In Sri Lanka ist es üblich, dass an Festtagen wie z. B. Geburtstag, Hochzeit, Beerdigung, Weihnachten usw. die Menschen vor ihrer eigenen Feier zunächst in ein von ihnen ausgesuchtes Heim gehen, um den Bewohnern ein Essen auszuteilen. Das nennt man „Almsgiving“ = Almosen. Die Heimbewohner stehen vor ihrem gefüllten Teller und beten für die Spender. Das bringt allen Glück und Segen. Und sie senden eine selbstgemachte Dankeskarte an die Spender. So wissen diese, dass die Einladung wirklich angekommen ist.

Diese Idee findet inzwischen auch hierzulande Anklang. Vielfach wird ein solches Almsgiving als ein besonderes Geschenk an Freunde und Verwandte weitergegeben. Der Spender informiert uns und wir schreiben dann an den Beschenkten einen Brief und teilen mit, dass in seinem Namen ein Essen ausgeteilt wird.

Ursula Beier
Sri Lanka Hilfe e. V.

Auch Sie können Kindern, Behinderten und alten Menschen auf diese Weise helfen und ein Essen spenden. 1 Euro pro Person genügt für eine gute Mahlzeit.

Kindergärten, Schulen und Sonntagsschulen

Wie jedes Jahr haben wir auch 2017 erhebliche Summen aufgewendet, um Kindern ein erträgliches und erfreuliches Leben zu ermöglichen. Dieses Geld geben wir aus

- für Kindergärtnerinnen, Lehrer und Lehrerinnen als Entlohnung für Musik, Gesang, Tanz und Schauspiel-Unterricht. Für ihre guten Leistungen erhalten sie einmal im Jahr einen Sari oder Sarong als Schulkleidung.
- für Schulspeisungen und Trinkprogramme unterernährter Kinder.
- für die Reparaturen oder Modernisierung für Sonntagsschulen und Kindergärten

Gefängnis in Galle

Am Ende dieses Berichtes kommen wir zu einem besonderen Projekt zurück, das uns nach wie vor sehr am Herzen liegt. Immer noch führen wir voller Freude und Stolz auf die Ergebnisse unserer Arbeit dieses Projekt weiter.

Ursula Beier berichtet:
Im November 2014 wurden wir in das Gefängnis in Galle geführt. Dort fanden wir unbeschreibliche Verhältnisse vor. Die Gefangenen haben kein Bett oder eine Matratze. Sie liegen in ihren Zellen zusammengepfercht auf dem nackten Boden. Es gibt keine Abwechslung, keine Bewegung, keine Arbeit, keine Chance auf Verbesserung der Verhältnisse…. Keiner lächelte, keiner winkte zurück… Ich war geschockt!
Bei meinem zweiten Besuch im März 2015 erlebe ich dasselbe. Dann frage ich erschüttert den Direktor: „Darf ich hier etwas verändern?“ Er starrt mich an und fragt: „Was willst du denn verändern?!“ „Ich möchte Freude hier hinein bringen!“ „Wie willst du das denn machen?“ „Wir gründen eine Musikgruppe. Wir zahlen die Instrumente und einen Lehrer, den Sie suchen.“
Meine nächste Frage: „Was fehlt hier sonst noch?“ Die Antwort: „Es gibt so viele junge Menschen hier. Wenn sie beim Rauchen eines Joints erwischt werden, kommen sie gleich ins Gefängnis und es dauert 1, 2, 3 Jahre, bis sie wissen, ob sie schuldig sind oder nicht. Die meisten haben keine Ausbildung, und wenn sie entlassen werden, ist ihr Leben ruiniert. Sie haben kaum noch Chancen.“
„Dann benötigt ihr ein Ausbildungszentrum?“ Ja!“ „Ihr habt doch alle Berufe hier unter den Gefangenen. Bitte beginnt sofort ein solches Zentrum zu bauen. Ich komme im Juli wieder nach Sri Lanka. Vielleicht kann ich es dann schon eröffnen?“
Und so geschah es. Am 03. August 2015 kann ich das Ausbildungszentrum schon eröffnen. Auf der Bühne sind Gefangene und geben ein wunderschönes Konzert. Ganz talentierte und besondere Stimmen singen dazu. Ich bin so gerührt und habe nur geweint. Das können Sie bestimmt verstehen…

Seit diesem Tag möchte ich bei jeder Reise nach Sri Lanka die Insassen im Gefängnis besuchen. Inzwischen hat sich Unglaubliches entwickelt! Die Insassen haben im Oktober 2017 ein Konzert gegeben, für das sich mehr als tausend Besucher angemeldet haben. Auch Minister waren anwesend. Da für diesen Andrang kein Platz im Gefängnis ist, findet das wunderschöne, erfolgreiche Konzert draußen auf einer großen Wiese statt.
Seitdem werden Gefangene in die Schulen gerufen, um dort vor den Kindern einen Vortrag zu halten. Das Thema: „Bitte tut nicht Dasselbe wie wir es getan haben!“
Wir haben eine Lautsprecher-Anlage finanziert, damit möglichst viele Schüler alles verstehen können.

Ursula Beier
Sri Lanka Hilfe e. V.

Inzwischen werden einige Gefangene auch an den Strand geführt, um diesen zu reinigen. Auch die Gefängnismauern durften sie mit herrlichen bunten Bildern von außen bemalen.
Wir freuen uns schon sehr auf die nächsten Aktivitäten.

Liebe Freunde Sri Lankas!

Auch wenn wir damit rechnen können, dass die Aktion „Ein Herz für Kinder“ einige unserer eingereichten Projekte finanzieren wird, bleibt immer noch genügend zu tun, um die Not der so liebenswerten Menschen wirksam zu lindern. Anhand einiger Beispiele haben wir in unserem Bericht versucht, diese Not aufzuzeigen. Vieles musste dabei unerwähnt bleiben.

Solange und soweit unsere Kräfte reichen, wollen wir unsere Arbeit voller Zuversicht mit Freude, Engagement und dem Blick für das Mögliche fortsetzen.

Neben unserem Dank richten wir die Bitte an Sie:
Bleiben Sie uns treu und stehen Sie uns hilfreich weiterhin zur Seite.
Bleiben Sie unsere unersetzlichen Wegbegleiter.

Mit besten Grüßen und Wünschen für
ein gesundes und ausgeglichenes,
friedvolles und lebendiges Jahr 2018!

Ursula Beier und Albrecht Platter

Ursula Beier Albrecht Platter